

Krankenversicherung nach dem Referendariat

Beitrag von „nofretete“ vom 30. Oktober 2003 00:15

Hallo, diese Frage wird wahrscheinlich mehrere hier betreffen:

Wie ist das mit der Krankenversicherung nach dem Ref.? Habe mich bei meiner GKV erkundigt, ich müsste als Arbeitlose 111€ monatlich zahlen, als ARBEITSLOSE wohlgemerkt. Ob man das Glück hat eine Stelle, und sei es nur Vertretung, zu bekommen, steht ja in den Sternen.

Aufbaustudium wäre evtl. auch eine Möglichkeit, so könnte man sich billiger als Student versichern. Viele Studiengänge kosten aber im Zweitstudium mittlerweile pro Semester 650 €

image not found or type unknown

+ die normalen Studiengebühren.



Was tun? Wie habt ihr das geregelt (die jetzt fertigen) oder wie habt ihr das vor (die mit mir fertig werden)?

image not found or type unknown



Tipps geben, bin schon echt am Verzweifeln...

Nof.

Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 30. Oktober 2003 00:33

Hallo,

ich hab's so gemacht: Habe das Examen versaut und bin so bis Juli Referendarin (zwar mit weniger Geld, aber immerhin). 😁

Nee, mal Spaß beiseite...111€ gehen doch noch, bin als Referendarin nicht in die PKV gekommen und zahle monatlich 135 €!

Ich wünschte ich hätte ne Alternative für dich!

Tut mir echt leid!

Gruß

Minchen

Beitrag von „Talida“ vom 30. Oktober 2003 19:27

Hallo Nofretete,

das Problem wurde schon mal heftig diskutiert:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?t...kenversicherung>

Hier gibt's noch ein Merkblatt vom VBE:

<http://www.vbe-nrw.de/vbe.html?ClusterRef=725>

Auch wenn du noch keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld hast, melde dich beim Arbeitsamt!
Das ist für eine lückenlose Rentenversicherung wichtig.

Gib in der Suchfunktion mal das Stichwort 'Krankenversicherung' ein. Es gab so einige Threads mit hilfreichen Tipps.

Gruß

strucki